Nr. 1 | 2023

MÄRZ 2023 BIS **MAI** 2023

GEMEINDEBOTE

Evangelische Kirchengemeinde **Köln·Brück·Merheim**

EVANGELISCHE KIRCHE MERHEIM BRÜCK

INHALTSVERZEICHNIS

03 Anschauen und Innehalten
04 Termine Jugendtreff
05 Neustart der Jugendarbeit
06 DANKE, Pfarrhausausschuss!
06 Das Pfarrhaus wird neu belebt
07 Netzwerk58plus, Workshop
08 Neuigkeiten aus der evangelischen Altenpflege
09 Veranstaltungen im MCH
10 Neujahrsempfang in Brück
11 Karnevalsgottesdienst
14 Glaube bewegt. Weltgebetstag in Taiwan
16 Einladung zur Gemeindeversammlung
17 Die Chormusik unserer Gemeinde
19 Kirche + Kultur
24 Orange Days 2022
25 Ökumenische Begegnungen
26 Krippenspiel Merheim
27 Krippenspiel Brück
30 Professionalität als Voraussetzung für Bildung
32 Presbyterium
33 Presbyteriumswahl: Ich kandidiere!
34 Gottesdienste
35 Konfis
36 Gruppen + Kreise
39 Aus den Kirchenbüchern
40 Kontakte

Der nächste Gemeindebote erscheint am 25. Mai 2023

Redaktionsschluss: 27. April 2023

IMPRESSUM

Gemeindebote – Ausgabe Nr. 1 | 2023

Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Brück-Merheim

Anschrift der Redaktion
Am Schildchen 15, 51109 Köln
Telefon: (02 21) 84 33 87
Fax: (02 21) 84 38 05
eMail: daniel.roesler@ekir.de
jane.dunker@ekir.de

Redaktion
D. Dorn, J. Dunker, C. Rockenberg,
D. Rösler

Lektorat
K. Nolte

Konzeption, Gestaltung und Satz
Saskia Gerhardt

Vertrieb
H. Diener u. a. ehrenamtliche Gemeindeglieder

Druck
Druckerei Schüller Nachf. GbR, Köln

Gedruckte Auflage
2700 Exemplare

© 2023 Ev. Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des **Gemeindeboten** liegt bei der Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Keine Gewähr für eingesandte Fotos und Texte. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die Redaktion behält sich das Recht auf Korrekturen und Kürzungen vor. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anschauen & Innehalten eine Vertiefung im Sehen

Liebe Gemeinde,

wie viele DIN-A4-Blätter darf ich eigentlich in einen Briefumschlag stecken, ohne dass ich die 20 Gramm überschreite? Vor ein paar Wochen bemerkte ich, wie lange ich schon nicht mehr darüber nachgedacht habe. Im Berufsleben spielen ja längst ganz andere Medien eine entscheidende Rolle. Wo man sich früher überlegte, welche wesentlichen Informationen in Papierform vervielfältigt und dann mit Porto versendet werden, da erledigt das heute der Sendbutton beim E-Mail Programm oder der kleine Pfeil im whatsapp Messenger auf dem Handy. Auch Papierbilder sind zunehmend zu einer Rarität geworden. Warum weiterhin analog? Es ist doch so einfach, von jedem Motiv 10 Aufnahmen zu machen und hernach zu entscheiden, welche am schönsten anzusehen ist.

Die Fülle an Informationen, Bildern, Videos und Kurznachrichten unterliegt kaum noch einer Begrenzung. Dort, wo früher blättern angesagt war, heißt es schon seit vielen Jahren scrollen. Begrenzt ist nur meine Fähigkeit, dies alles noch in angemessener Weise zu würdigen und wahrzunehmen.

Nicht selten fällt es auf, dass bei aller Fülle etwas Wichtiges gefehlt hat. Das Stehenbleiben, das wertschätzende Innehalten. Das Sehen, das Anschauen und Wirken lassen, das dem bloßen Überblicken folgt. Dabei brauchen wir alle diese Vertiefung: Die Werbung braucht sie für ihre Wirksamkeit, die Wirtschaft braucht sie für ihren Umsatz. Und wir brauchen sie, damit es uns gut geht und wir uns nicht übersehen fühlen.

„Gestern habe ich an Dich gedacht." Fast gibt es nichts Schöneres, was Menschen sich sagen können, die sich aus der Ferne wahrgenommen haben. Die Jahreslosung 2023 spricht von dieser besonderen Qualität des Sehens. Sie benennt die besondere Beziehung zwischen Gott und uns. ***„Du bist ein Gott, der mich sieht."***, so lautet der Vers aus dem 1. Buch Mose im 16. Kapitel.

Hagar fasst diesen Gedanken in Worte. Sie spricht ihn zu Gott, der ihr als Engel in der Wüste begegnet und ihre Not ansieht. Als Magd ist sie geflohen vor Abraham und Sara. ▸▸

FOTO: DETLEF DORN (1)

▸▸ Als Leihmutter für den Erstgeborenen Ismael (d.h. Gott hört) blieb ihr im Eifersuchtsdrama mit der Hausherrin nur noch der Weg zur Flucht.

Erst Gott nimmt sich ihrer an. Er durchschaut ihre Ausweglosigkeit und sieht Hagar in ihren Bedürfnissen. Er schenkt ihr die Zeit zum wirklichen Hinsehen, aus dem heraus für Hagar neuer Mut und neue Hoffnung wächst. Die Wüste wird ihr zum Hoffnungsbrunnen, zum Ort der Stärkung und der inneren Neuausrichtung.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“, darin lese ich ein Stück Anschauungsunterricht für mein eigenes Leben. Die Jahreslosung lädt mich ein, einen Moment länger stehenzubleiben bei Menschen, an Orten und in Augenblicken, die in aller unübersehbaren Fülle Wesentliches festhalten. Ich fühle mich von Gott beschenkt. Mit Zeit zum Anschauen, zum Wahrnehmen und durchdringenden Sehen.

Unsere Gottesdienste und unser gemeinsames Gebet helfen mir, diese Orte des vertieften Sehens in meinem Leben ausfindig zu machen. Aber auch die erwachende Natur lädt mich in diesen Wochen wieder ein, innerlich anzuhalten, den Blick zu schärfen und aufkeimende Hoffnung und Freude in der andauernden Fülle zu entdecken.

Ich freue mich, wenn wir in diesem hoffnungsvollen Sehen als Gemeinde gemeinsam auf dem Weg sind. Glaube, Hoffnung und Liebe – mehr braucht es nicht dafür. Und nun fällt mir auch wieder ein, wie viele DIN-A4-Blätter in einen Umschlag mit 20 Gramm passen:
Drei sind es. Nicht mehr. Amen.

Herzliche Grüße

Pfarrer Daniel Rösler

Jugendarbeit // Termine.
Fr. 03.02. **AG-Raumgestaltung**
18:00 Uhr in Merheim

Teamer:innentreff.
02.03. 18:30 Uhr in Merheim
04.04. 18:30 Uhr in Brück

Fr. 10.02. ab 18:00 Uhr
in Brück, **Spieleabend**
Sa. 11.03. ab 18:00 Uhr
in Brück, **Casinoabend**
Sa. 01.04. ab 18:00 Uhr
in Brück, **Karaoke-Abend**
Sa. 06.05. ab 18:00 Uhr
in Brück, **Lagerfeuerkonzert**
Fr. 23.06. ab 18:00 Uhr
in Merheim,
After-School-Party

Jugendtreffs als Chillout-Café mittwochs nach der Konfistunde.
Mi. 22.02. ab 18:00 Uhr
in Merheim
Mi. 29.03. ab 18:00 Uhr
in Merheim

Neustart der Jugendarbeit

Jugendtreffs starten wieder.
Mit dem neuen Jahr beginnen auch wieder Jugendtreffs unserer Gemeinde mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen. Bereits im November und Dezember´22 trafen sich Jugendliche und junge Erwachsene wieder öfter zu gemeinsamen Spiele-, Film- und Kochabenden. Nach einer langen, der Pandemie geschuldeten sozialen Einschränkung, ist der Wunsch bei vielen nach einer guten Zeit zusammen vielerorts sehr groß.

Dies ist auch bei den Jüngeren unserer Gemeinde spürbar. Gute Voraussetzungen also, um mit viel „Men-Power“ ins neue Jahr zu starten.

2x im Monat werden die Jugendtreffs abwechselnd in Merheim und Brück stattfinden. Nach der Konfi-Stunde am Mittwoch gibt es ab sofort ein Chillout-Café in Merheim.
Genaue Infos, was an welchem Jugendtreff speziell am Wochenende durchgeführt wird, erhältst du/erhalten Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde unter der Rubrik Jugendtreff oder auf Instagram (Verlinkung ebenfalls auf der Homepage).

Projekte. Demnächst steht die Gestaltung eines eigenen Raumes in Merheim an. Hierfür sind wir für jede helfende Hand, Ideen und Spenden (Mobiliar/Kühlschrank/Holz/Metall, um beispielsweise eine kleine Bar für ein Café zu errichten) dankbar. Termine für die AG „Raumgestaltung“ werden ebenfalls auf der Homepage angekündigt.
Die Jugendräume können dann für Wohnzimmerkonzerte, Karaoke-Abende, Poetry-Slams, Teamer- und Jugendtreffs, Erzählcafés, Konficafés oder auch für nur einfach gute Möglichkeiten zum „chillen“ genutzt werden.

Werde Teil des Teams! Du kannst bei uns auch als ehrenamtliche/r Helfer*in einsteigen. Wenn du Lust hast, dich gemeinsam mit anderen jungen Menschen für junge Menschen zu engagieren, bist du bei den Teamer:innen genau richtig.

Die Teamer:innen bereiten einmal im Monat die Jugendtreffs vor. Miteinander und voneinander lernen, Spaß haben, kreativ sein, in der Gruppe Ideen entwickeln und sie dann gemeinsam verwirklichen. Dafür geben wir Raum und Zeit. Darüber hinaus kannst du dich zur/zum ehrenamtlichen Jugendleiter/in ausbilden lassen. Hier vermitteln wir die sogenannten Juleica*-Schulungen über den Kirchenkreis.

Andacht im April.
Im April werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit den Konfi-Teamer:innen und mir für die Gemeinde eine Andacht organisieren. Weitere Infos hierzu werden noch bekannt gegeben.

Aktuelle Termine und News findet ihr/finden Sie auf unserer Homepage **www.brueck-merheim.de**
Bei Fragen schreibt/schreiben Sie mich an!

Gerwin Ruske
Jugendleiter
gerwin.ruske@ekir.de

**Die Jugendleiter*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber:innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.*

DANKE Pfarrhausausschuss!

Pfarrer Daniel Rösler

Der im Juni 2021 erstmals einberufene Pfarrhausausschuss unseres Presbyteriums freut sich mit der Gemeinde, in der Suche nach einem diakonischen Partner für das Pfarrhaus in Merheim nun zu einem guten Abschluss gekommen zu sein. In der Zusammenarbeit mit dem Matthias Claudius Heim in Brück und der Diakonie Michaelshoven in Merheim konkretisiert sich ein grundlegendes Anliegen unserer Gemeindearbeit in der Fülle und Vielfalt zweier Arbeitsfelder.

Das Pfarrhaus wird neu belebt!

Die Kinder- und Jugendhilfen der Diakonie Michaelshoven eröffnen eine neue Einrichtung.

Durch die Unterstützung unseres Mitarbeiters und Ihrem Gemeindemitglied, Herrn Ruske, bietet uns das Pfarrhaus neue Perspektiven. Wir bedanken uns hiermit nochmals sehr herzlich bei ihm.

Nach einigen Renovierungs- und Umbaumaßnahmen und einem turbulenten Umzug, war es dann am 16.1.23 soweit. Das „Haus Kunterbunt“ konnte innerhalb der Kirchengemeinde Brück-Merheim eröffnet werden.

In dem Haus Kunterbunt arbeitet nun ein multiprofessionelles Team der Kinder- und Jugendhilfen gGmbH der Diakonie Michaelshoven und betreut bis zu sechs Kinder in dem Alter von 10 bis 14 Jahren. Diese Kinder erhalten bei uns ein Zuhause auf Zeit.

Wir freuen uns darauf, ein Teil Ihrer Gemeinde zu werden und bedanken uns bereits jetzt für die herzliche Aufnahme.

Das Team von Haus Kunterbunt
Diakonie Michaelshoven Kinder- und Jugendhilfen gGmbH

**Sollte darüber hinaus Interesse bestehen, teilen Sie uns dies bitte gerne mit.*

Die Workshop·Reihe „Netzwerk58plus“

Wann Am Samstag, den 29. April 2023
von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Wo im Gemeindesaal der Johanneskirche

Thema ***Wohn(T)räume***
Wohnen, Leben und Arbeiten in Nachbarschaft und Quartier.
Wie will ich leben, arbeiten und wohnen, wenn ich älter bin? Wer sich vertiefend mit dem Thema „Leben und Wohnen im Alter“ auseinandersetzt, wird mit vielen Lebensthemen und vielen Lebensfragen konfrontiert.
Wo und mit wem möchte ich mein Alter verbringen?
Was kann ich tun, um meine Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten?
Wie muss mein nachbarschaftliches Umfeld gestaltet sein, damit ich bis ins hohe Alter am sozialen und kulturellen Leben teilhaben und aktiv mitwirken kann?
Welche Wohnformen gibt es und welche kommt für mich in Frage?

Moderation Karin Nell
Zielgruppe Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Menschen von 58 bis 68 Jahren.*

Für Verpflegung wird gesorgt. Kein Teilnehmerbeitrag, Spenden willkommen.

Anmeldungen richten Sie bitte an
Detlef.Fritz@ekir.de
oder im Gemeindebüro, 0221-84 33 87

Neuigkeiten aus der evangelischen Altenpflege Brück-Merheim e.V.

Das neue Jahr ist da und mit ihm Wünsche und Hoffnungen, insbesondere nach mehr als zwei Jahren im „Ausnahmezustand". Die Bewohner:innen wünschen sich Nähe und Begegnungen zu den nahestehenden Menschen, verbunden mit der Hoffnung, dass die Einschränkungen endgültig vorbei sein werden.

So kehrt im Matthias Claudius Heim das „Leben" außerhalb der Zimmer zurück. Im Foyer kann man sich wieder zu Gesellschafts- und zum Kartenspielen treffen. In den Wohnbereichen kann man sich wieder beim Essen und zum Unterhalten begegnen.
Die Mieter:innen des Servicewohnens können endlich, um sich zu treffen auch das Foyer und den „Treffpunkt" im MCH nutzen. Dadurch fällt es leichter, Kontakt zu den neuen Nachbar:innen aufzunehmen.

Bereits ab Januar gibt es einen Veranstaltungskalender (siehe dort), der vielleicht auch interessierte Gäste aus der Gemeinde anspricht und zum Kommen animiert. Vorgelesen zu bekommen: wie lange ist das her und wie schön war das! Tanzen im Sitzen ist eine wunderbare Möglichkeit, Bewegung und Koordination zu verbinden und beschwingt wieder nach Hause zu gehen. Angehörigenabende sind wieder geplant und der fehlende Austausch soll mit gemeinsamen Themen belebt werden.

Die Mitarbeitenden danken Herrn Alfred Schnehage für seinen außerordentlichen Einsatz im Vorstand der Evang. Altenhilfe Brück-Merheim e.V. Er hatte stets ein offenes Ohr für viele Sorgen und Nöte und durch seinen persönlichen Einsatz konnten große zeitgemäße und zukunftsfähige Vorhaben wie die Kurzzeitpflege, der Umbau und das Servicewohnen realisiert werden.

Im Krisenmodus haben wir leider versäumt, unsere neue Einrichtungsleitung Frau Karin Hesemann und unsere neue Pflegedienstleitung Frau Barbara Mense vorzustellen und ihnen viel Kraft und Zuversicht bei der Arbeit zu wünschen. Die Kräfte wurden durch die Anforderungen der Pandemie schon auf eine harte Probe gestellt. Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit!

Ein Thema ist unverändert geblieben, eher noch haben sich die Bedingungen verschärft: Die Suche nach Auszubildenden für den Bereich Pflege hat sich die Häusliche Alten- und Krankenpflege daher als Herzensangelegenheit für 2023 vorgenommen.

Einen guten Start allen Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen, Angehörigen und Gemeindegliedern wünschen

Karin Hesemann (Einrichtungsleitung) und
Dr. Ursula Schmitz (Vorstandsmitglied)

FOTO: URSULA SCHMITZ

Regelmäßige Veranstaltungen im Matthias Claudius Heim

1. Sonntag im Monat
SonntagsKonzert
15.00 Uhr

3. Sonntag im Monat
Tanzen ist Träumen mit den Beinen
Tanzen im Sitzen
15.00 Uhr

1. Dienstag im Monat
Evangelischer Gottesdienst
Raum der Stille
15.30 Uhr

2. Mittwoch im Monat
Kreative Stunde
15.30 Uhr

3. Mittwoch im Monat
Hilfreiche Vorträge

Letzter Mittwoch im Monat
LeseZeit
17.30 Uhr

Letzter Donnerstag im Monat
Katholischer Gottesdienst
Raum der Stille

Jeder Freitag
Cafeteria
ab 14.30 Uhr

Neujahrsempfang in Brück

Jane Dunker

Am Sonntag, dem 15. Januar 2023 lud die evangelische Gemeinde Brück-Merheim zum jährlichen Neujahrsempfang ein. Neben den Gemeindegliedern wurden auch andere Gemeinden und örtliche Institutionen und Geschäftspartner eingeladen. Der Einladung gefolgt sind u.a. die Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer, der Geschäfsführer der Diakonie Michaelshoven Herr Marquardt und sein Team, Vertreter:innen des Vorstands des Matthias Claudius Heims und der Presbyterian Church of Ghana.

Pfarrer Rösler mit Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer

Im Anschluss des gut besuchten Gottesdienstes folgte der traditionelle Jahresrückblick mit Bildern unseres „Kirchenfotografen“ Detlef Dorn, der einige der denkwürdigen Momente des vergangenen Jahres mit seiner Kamera festhielt. Pfarrer Rösler berichtete, dass er in der Bilderschau insgesamt 37 besondere Gottesdienste und Veranstaltungen zählen konnte und sich nach den stillen Pandemie-Jahren über das wiedererwachende Leben in der Gemeinde freute. Anschließend lud er die Anwesenden zum Sektempfang im Gemeindesaal ein.

Frau Natalie Prangenberg vom SKM beim Vortrag

Nach einem ersten herzlichen Austausch folgte einen 15-minutigen Vortrag von Frau Natalie Prangenberg vom Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) über Gemeinwesenarbeit in Merheim-Mitte. Frau Prangenberg berichtete von einer Erhebung, die sie in Merheim durchgeführt habe um zu erfahren, wie die Bewohner:innen ihren Stadtteil wahrnehmen. Gut befunden wurde die Infrastruktur, die Anbindung am öffentlichen Nahverkehr, die ärztliche Versorgung, die Einkaufsmöglichkeiten, es fehle eigentlich nur eine Drogerie. Negativ empfunden wurde das Fehlen von Angeboten für Jugendliche, besonders eines Treffpunktes für Jugendliche, die zum chillen Richtung Kalk fahren müssen. Es folgte eine lebhafte Diskussion unter den Anwesenden.

Die frischen Reibekuchen kamen gut an

Die ghanaische Gemeinde trug mit Musik und Tanz zur fröhlichen Atmosphäre bei

Der anregende Mittag wurde beendet mit Musik und Tanz der ghanaischen Gemeinde und schlussendlich mit leckeren, frischen Reibekuchen in lockerer Atmosphäre. Es war eine gelungene Veranstaltung und zeigte das Engagement der Kirchengemeinde, Menschen zusammen zu bringen und mit anderen Institutionen und Vereinen zusammen zu arbeiten.

FOTOS: DETLEF DORN (4)

Karnevalsgottesdienst am 12.2.23

Jane Dunker

Dieses Jahr war es anders als in den vergangenen Jahren: Der Karnevalsgottesdienst fand am 12.2.23 als Familiengottesdienst statt. Große Überraschung bei den Kindern, als Presbyterin Corinna Rockenberg mit einem Eilpaket in den Gottesdienst stürmte. Die kecke Handpuppe Hubert befand sich in dem Paket und lieferte in der folgenden halben Stunde ein Rededuell mit Pfarrer Daniel Rösler, das große Heiterkeit nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen auslöste. Dementsprechend war das Bedauern groß, als Hubert sich verabschiedete, um zu seinen nächsten Karnevalsauftritten zu eilen.

Handpuppe Hubert ist nicht auf den Mund gefallen

Es folgte dann ein ernsterer Abschnitt des Gottesdienstes, als Kevin Garten als Presbyter in unsere Gemeinde eingeführt wurde. Pfarrer Rösler verwies in diesem Zusammenhang auch auf die kommende Presbyterwahl im Frühjahr 2024 und rief Interessierte auf, sich als Kandidat zu melden.
Mit Kölsch, Kaffee, Saft und leckeren Quarkbällchen endete die gelungene Veranstaltung, bei der ein lebhafter Austausch zwischen den verschiedenen Generationen stattfand.

Kevin Garten wird als Presbyter in die Gemeinde eingeführt

FOTOS: DETLEF DORN (2)

Lustheide 60, 51427
Bergisch Gladbach
Tel. 02204 · 96 49 344
Fax. 02204 · 30 07 447
info@kaiser-alarm.de
www.kaiser-alarm.de

KAISER ALARM GmbH
Sicherheitstechnik

Wir gestalten Ihr Zuhause.
Fachmännisch.
Zuverlässig.
Gut.

Malerwerkstätte
Michael Steimel

Farbliche Raum- und Fassadengestaltung
Oberflächentechniken · Tapezierarbeiten · Lackierarbeiten
Bodenverlegung · Wärmedämmung

Michael Steimel **Malermeister**

Malerwerkstätte Michael Steimel · Aloeweg 14 · 51109 Köln
Tel. (0221) 8008093 · Mobil (0170) 9645123
michael.steimel@t-online.de

Von Generation zu Generation Tradition

Was uns auszeichnet:

- Optimale Qualität und höchste Sicherheit in der Arzneimittelversorgung
- Mehr Zeit für Ihre persönliche Beratung
- Schnelle und gezielte Umsetzung Ihrer Wünsche
- Gewohnter Service in ansprechender Qualität

Unsere Leistungen:

- Kompetente persönliche Beratung zu allen Gesundheitsthemen
- Ausmessung von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Bestimmung von Blutwerten
- Verleih von Milchpumpen, Babywaagen und Inhalatoren
- Bestell- und Botendienst

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa: 8.00-13.00 Uhr

Telefonisch erreichbar unter:
0221/843442

Auch per App „deine Apotheke“:

deine Apotheke

527004

Inh. Martina Weiden
Olpener Straße 803
51109 Köln-Brück

Kontakt:
0221/843442

RÖMER APOTHEKE

Glaube bewegt

FrauenWeltgebetstag

Doris Grütjen

So lautet der offizielle deutsche Titel des diesjährigen Weltgebetstages, der am 3. März 2023 weltweit gefeiert wird. Frauen aus Taiwan haben ihn unter den schwierigen Umständen der Coronapandemie vorbereitet.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in **Frieden, Gerechtigkeit und Würde** leben können.

Das farbenfreudige Titelbild stammt von der jungen taiwanesischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Mit welch unterschiedlichen religiösen Traditionen wir es in Taiwan zu tun haben, zeigt ihre Familie: Die Großmutter ist Taoistin, andere Verwandte sind Buddhisten oder folgen dem Konfuzianismus. Hui Wen selbst ist wie ihre Mutter Christin.

Diese bunte religiöse Mischung ist typisch für den kleinen Inselstaat.

Die Lage Taiwans

Der landschaftlich sehr abwechslungsreiche Inselstaat mit hohen Bergen, Meer und vielen Wäldern liegt zwischen Japan und den Philippinen, 180 km vor dem chinesischen Festland. Er hat in etwa die Größe Baden-Württembergs. Taiwan besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. 23 Millionen Menschen leben dort.

Die politische Situation

Die riesige Volksrepublik China mit 1,4 Milliarden Menschen, beansprucht die Inseln als eine ihrer Provinzen. 1971 erklärten die Vereinten Nationen die Volksrepublik China zur einzigen legitimen Vertretung Chinas. Das hat zur Folge, dass heute die meisten Staaten keine diplomatischen Beziehungen zu Taiwan haben – auch nicht die USA und Deutschland. Sie haben Angst, die wichtigen Handelsbeziehungen zur Volksrepublik China zu beeinträchtigen.

FOTOS: LANDKARTE: © WGT E.V., KÜNSTLERIN: © CORINNA WALTZ/EMW, GEMÄLDE: © 2021 WORLD DAY OF PRAYER INTERNATIONAL COMMITTEE, INC., KOMITEE TAIWAN: © ITINGCHEN

Viele Sprachen, Völker und Religionen

Die Vielfalt des Inselstaates spiegelt sich in den unterschiedlichen Sprachen und der Religionsausübung wieder: Mehr als 40% praktizieren den chinesischen Volksglauben – eine Mischung aus Taoismus, Konfuzianismus und verschiedenen Volksreligionen. Mit etwa 5% ist das Christentum auf Taiwan schwach vertreten, nur unter den Indigenen gehören 60% einer christlichen Kirche an. Das Zusammenleben der Kulturen und Religionen verläuft ohne große Konflikte und wird von den meisten Menschen inzwischen hochgeschätzt.

Vorbild für Demokratisierung

Eine der Vorreiterinnen der verschiedenen Demokratisierungsbewegungen ist die Frauenbewegung. Es ist das einzige Land in Asien, in dem gleichgeschlechtliche Paare zivilrechtlich getraut werden. In der Produktion von Computerchips ist es Spitzenreiter in der Welt. An diesen 2 Beispielen sehen wir, wie weit die Entwicklung in Taiwan fortgeschritten ist.

Im Programm der Frauen aus Taiwan heißt es in einem der Lieder, die im Weltgebetstaggottesdienst gesungen werden:

So wie ein Vogel frei durch die Lüfte fliegt, so wie das Morgenlicht Finsternis besiegt, so ist Gottes Gegenwart unter uns und macht uns frei... Gottes Segen ist um uns wie die Luft, die uns umgibt.

Die Künstlerin Hui-Wen Hsaio hat diese Sehnsucht nach Freiheit und die gleichzeitige Geborgenheit in der Natur dieses wunderschönen Landes in ihrem Bild aufgegriffen.

Gottesdienste am 3. März 2023

16 h in der Petruskirche in Merheim mit anschließendem Kaffeetrinken

17 h in der kath. Kirche St. Hubertus in Brück, ab 15.30 h Kaffeetrinken im Gemeindesaal

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 26. März 2023

Rückblick Gegenwart *Ausblick*

Liebe Gemeinde,
wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Gemeindeversammlung am **Sonntag, dem 26. März 2023** in die Johanneskirche, Am Schildchen 15 in Köln-Brück ein.
Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.
Anschließend um ca. 11.45 Uhr werden wir mit der Gemeindeversammlung beginnen.

Tagesordnung

1. Unsere Gemeinde, Pfarrdienst, Gottesdienste
2. Jugend, Kinder und Kita
3. Seniorenarbeit, Kulturarbeit
4. Finanzielle Situation der Gemeinde
5. Pfarrhaus Merheim
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf ihr Kommen,
auf guten Austausch und gute Gespräche!

Für das Presbyterium
Ina Hoffmann *(Vorsitzende)*

Die Chormusik unserer Gemeinde…

…lädt zum Mitsingen ein!

Es kann gerne auch projektweise mitgewirkt werden! Proben sind aktuell montags 19.30-21.00 Uhr und aufgrund der besseren Platzverhältnisse bis auf weiteres ausschließlich in der Petruskirche Merheim.
Das aktuell laufende Projekt hat die Gestaltung des Gottesdienstes am Ostersonntag zum Ziel.

DAS NÄCHSTE PROJEKT.

Die Proben zum **OSTERPROJEKT** haben am **9. Januar** begonnen.
Bei Erscheinen dieses Gemeindeboten ist es also noch nicht zu spät, dieses Projekt zu einem (Wieder-)Einstieg zu nutzen.
Wir freuen uns über Sängerinnen und Sänger für die Aufführung am Ostersonntag.

VORSCHAU.

Im April und Mai wird für das **KONFIRMATIONSPROJEKT** geprobt. Insbesondere Angehörige unserer Konfirmand:innen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Proben im März: 13. / 20. / 27.
Keine Probe am 06. März
Proben im April: 03. / 09. Gottesdienst! / 24.
Proben im Mai: 08. / 15. / 22. / 28. Gottesdienst!

UNSERE KIRCHENMUSIK und die Projekte der Chormusik (z.B. die Mitwirkung von Solisten und Instrumentalisten) können jederzeit mit Spenden unterstützt werden. Mit dem Verwendungszweck „Kirchenmusik“ fließen 100% in die aktuellen und in künftige Projekte.

Evangelischer Kirchbau- und Förderverein Köln-Merheim e.V.
IBAN DE20 3705 0198 0017 2123 17

Brücker

Buchhandlung

Dagmar Lammerkamp

Olpener Straße 872
51109 Köln (Brück)
Tel. 0221 · 84 601 60
Fax 0221 · 84 601 59

bruecker-buchhandlung@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 9.00 -13.00 Uhr
15.00 -18.30 Uhr
Mi+Sa 9.00 -13.00 Uhr

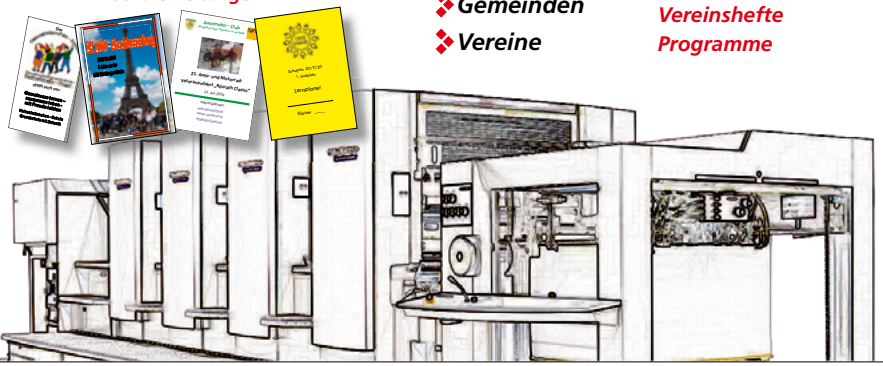
Wir sind PREMIUM PARTNER
Köln:Ticket
DERTICKETSERVICE

+++ Druckerei Schüller +++ Druckerei Schüller +++ Druckerei Schüller +++

Druckerei Schüller
Nachfolger GbR · Inhaber S. Bulich, N. Raderschadt

Bunsenstraße 5
51145 Köln (Porz-Eil)
Tel. 02203 / 980 16 11
Fax 02203 / 980 16 16
schuellerdruck@t-online.de

Super Angebote für Abibücher
und
Schülerzeitungen!



- *Offsetdruck*
- *Digitaldruck*
- *Schnelldruck*
- *Verarbeitung*
- *Satz & Gestaltung*
- *Hefte, Broschüren*
- *personalisierte Drucke*
- *kleine Auflagen*

Ihr Partner für
- *Kirchen*
- *Gemeinden*
- *Vereine*

Gemeindebriefe
Verbandszeitschriften
Festschriften
Vereinshefte
Programme

KIRCHE & KULTUR

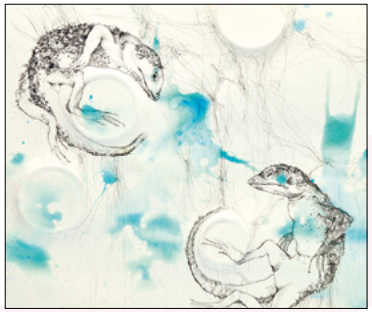
MUSIK KUNST LITERATUR PHILOSOPHIE

März **April** Mai **Juni** 2023

Johanneskirche *Am Schildchen 15, Brück*
Petruskirche *Kieskaulerweg 53, Merheim*

EVANGELISCHE KIRCHE BRÜCK MERHEIM

Bis 16. April 2023 / Petruskirche
Kunstausstellung CALL & RESPONSE – Reni Scholz



D53: Reni Scholz im Dialog mit Ines Braun (Detail)

Reni Scholz zeigt ab Mitte Februar ca. 20 Arbeiten aus ihrem **response-art** Projekt, das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft, NRW, gefördert wurde. Die Brücker Künstlerin schickte während der Coronazeit hundert Exponate in die Außenwelt und lud zu einem künstlerischen Dialog ein, auf den sich 66 Künstler:innen einließen.
Der Projektkatalog ist im Buchhandel erhältlich.
Reni Scholz studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Tony Cragg und Michael Buthe.
***Öffnungszeiten:** Nach den Gottesdiensten und nach Vereinbarung: Tel. (0221) 84 30 34*

Rahmenprogramm und Finissage zur Ausstellung CALL & RESPONSE:
Sie sind herzlich eingeladen, bei der Lesung zum Thema "LICHT & SCHATTEN" am **So, den 16. April 2023** mit literarischen, biblischen oder eigenen Texten teilzunehmen.
Anmeldung spätestens bis 16. März bei jane.dunker@ekir.de

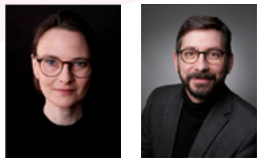


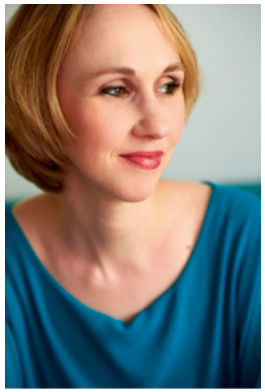
Foto: Jürgen Escher, privat

Unterstützt werden die Leser und Leserinnen von Kathrin Baumhöfer, Sprecherin im WDR-Stimmwerk und für Deutschlandradio. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Organist Michael Schultheis, der u.a. die Komposition „hell und dunkel" von Sofia Gubaidulina spielen wird.

Bitte ziehen Sie sich warm an.
Die Kirchenräume werden nicht geheizt.
Infos bei jane.dunker@ekir.de

www.brueck-merheim.de

Die, 7. März und 18. April / 20 - 21.30h / Johanneskirche
Die, 16. Mai und 20. Juni / 20 - 21.30h / Johanneskirche
Zwei Workshops "Stimme, Stimmung, Stimmbildung"
mit Hannah Morrison – Konzertsängerin, Gesangspädagogin



Kostenbeitrag: 30,00 Euro pro Kurs
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung bei jane.dunker@ekir.de

Ich singe, ich atme, ich lebe...oder in welcher Reihenfolge auch immer. Wer gerne singt, merkt schon wie es einem gut tut. Was machen wir eigentlich während wir singen? Welche Muskulatur benötigen wir dafür? Wie atmen wir? Kann jede/r singen, und können wir unsere Stimmen mit Stimmbildung verbessern? Unzählige Fragen kommen hoch, wenn wir über Stimme, das Singen und die Atmung nachdenken.

Als erfahrene Konzertsängerin und Gesangspädagogin bin ich andauernd beschäftigt mit der Stimme und entdecke immer wieder Neues in der Gesangstechnik.
Ich lade euch ein, zusammen mit mir, die Vielfältigkeit unserer Stimmen kennenzulernen und Freude am Singen zu spüren. Das beinhaltet Stimm-und Atemübungen, geschöpft aus unterschiedlichen Methoden. Egal ob mit oder ohne Sing-Erfahrung, die Reise mit unserer Stimme ist für jeden spannend und tut der Seele gut! *(Hannah Morrison)*

Mi, 15. März 23 / 19 - 20.30h / Petruskirche
Wie alles beginnt.
Eine Reise zum Anfang des christlichen Glaubens.
Und eine Geschichte mit Brüchen.

Ein Abend mit Impulsen und Gespräch.
Mit Dr. Martin Bock - Pfarrer, Leiter der Melanchton-Akademie

Wie begann sie denn - die Geschichte „des Christentums"? Gab es einen „Geburtstag der Kirche", wie wir ihn oft mit dem Pfingstfest verbinden? Oder war es komplizierter? Wenn wir über die Anfänge des christlichen Glaubens und seinen Wurzeln im jüdischen Glauben sprechen, sind wir zugleich mitten in der eigenen Gegenwart und müssen uns fragen: Wie verstehen wir uns denn heute als Kirche und als Vielfalt von Kirchen? Wie gehen wir mit Brüchen, Verletzungen um – und was könnte der Heilung dienen?

So, 2. April / 19 Uhr / Johanneskirche
Mystischer Abend - Kreuzweg // von und mit Michael Schultheis
Bildprojektionen und Orgelimprovisation zur Fastenzeit

Michael Schultheis beim Konzert „Mystischer Abend: Schöpfung", Johanneskirche 2022, Foto: Detlef Dorn

Vierzehn Kreuzwegstationen
Projektionen von Gemälden
in den dunklen Kirchenraum
Eine Orgelsuite in vierzehn Sätzen

Michael Schultheis, geboren 1985, ist Komponist für Neue Musik. In seiner Musik verschmelzen Minimalismus und Komplexität, Experiment und Nostalgie, Konstruktion und Emotion zu einer farbenreichen und zugleich zurückgenommenen Klangsprache.

Wiederkehrende Elemente seiner Musik sind zart ausgehörte Klangverbindungen, Raumwirkungen, mathematische organisierte Rhythmusfolgen, aber ebenso die Stärkung des Interpreten durch Einräumung von Freiheiten.
Sein besonderes Interesse gilt der Orgel, deren zahlreiche Klangmöglichkeiten er immer wieder durch atmosphärische Flächen, glitzernde Kaskaden und geräuschhafte Impulse experimentell erkundet. Mit seinem Werk „Theme and Variations on Londonderry Air" für Orgel gewann er den ersten Preis des britischen „Angels of CreationCompositionCompetition 2019".
Seine Werke sind im ARE-Verlag (Dominik Susteck) veröffentlicht.

Sonntag, 30. April / 19h / Johanneskirche
Jazzkonzert: Windisch / Coudoux / Jermyn / Portugal

Julius Windisch – piano, Synthesizer
Simon Jeremyn – e-Bass
Maria Portugal – Drums
Elisabeth Coudoux – Cello

Julius Windisch, geboren 1995, ist ein deutscher Pianist und Komponist, der in den Bereichen Jazz und improvisierte Musik arbeitet.
Simon Jermyn, geboren 1981, ist ein irischer Jazzmusiker, Gitarrist, E-Bassist und Komponist. Lebt in NYC/Berlin.

Mariá Portugal ist seit ihrem 16. Lebensjahr in der brasilianischen Musikszene aktiv. Tourneen in Südamerika, Europa, Asien und Ozeanien.
Elisabeth Coudoux, geb. 1985. Die Suche nach neuen Klängen und Spieltechniken führte sie von einem klassischen Instrumentalstudium zum Jazz, Neue Musik und freien Improvisation.
Die Band wird an diesem Abend ausschließlich improvisieren und sich im Moment begegnen.

MUSIK KUNST LITERATUR PHILOSOPHIE

Sonntag, 4. Juni / 20h / Johanneskirche

Konzert: Experimentelle Musik und Improvisation mit den Ensembles „Mytua" und „Geist der Lupine"

Jinkyoung Choi – Webstuhl, Elektronik, Sonic Wear
Lisa Stiene – Elektronik, E-Bass, Sonic Wear
Elisabeth Coudoux – Strings, E-Bass, Sonic Wear

Das neu gegründete Trio Mytua arbeitet zusammen wie eine ideelle Wohngemeinschaft, eine Musikerinnen-WG. Sie beleuchten die verschiedensten Facetten von Divergenz und Kongruenz* mit gleichem und ungleichem Material. In ihrer Performance verwenden sie einen echten Webstuhl und zwei „unechte" Bässe. Eine konzentrierte Klangwelt wird in einen visuellen Rahmen gesetzt.

Das Ensemble „Geist der Lupine" arbeitet seit November 2021 zusammen. Amrei Aßent (Violine), Heike Bommes (Cello), Teresa Coll (Stimme), Wolfgang Günther (Stimme) und Eva Jeske (Diaprojektor) spielen zeitgenössische Improvisierte Musik mit alter Technologie.

Kalender.

Die, 7.3. & 18.4. / Johanneskirche	Workshop „Stimmbildung" Teil 1, Hannah Morrison
bis 16. April / Petruskirche	Kunstausstellung „CALL & RESPONSE", Reni Scholz
Mi, 15.3. / 19h / Petruskirche	Ökumenisches Gespräch, Dr. Martin Bock
So, 2.4. / 19h / Johanneskirche	Orgelkonzert: Mystischer Abend „Kreuzweg"
So, 16.4.23 / 18h / Petruskirche	Lesung + Musik zum Thema LICHT & SCHATTEN
So, 30.4 / 19h / Johanneskirche	Jazzkonzert: Windisch/Jermyn/Portugal/Coudoux
Die, 16.5. & 20.6. / Johanneskirche	Workshop „Stimmbildung" Teil 2, Hannah Morrison
So, 4. 6. / 20h / Johanneskirche	Konzert: Experimentelle Musik mit zwei Ensembles

www.brueck-merheim.de

Kulturreferat Jane Dunker jane.dunker(at)ekir.de

Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei, Spende willkommen :o)

*Unterschied und Gleichheit

Ihr Partner rund um die Immobilie

- Vermittlung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken
- Vermittlung von Gewerbe- und Renditeobjekten
- Verwaltung von Miet- und Wohnungseigentum
- Erschließung und Projektierung von Grundstücken

MONIKA HAMACHER IMMOBILIEN GMBH

Telefon 02204-767550 • www.immobilien-hamacher.de

Christoph Kuckelkorn
Kölner Bestattungstradition

Wir sorgen für
jede verstorbene Frau, als sei sie unsere Mutter, Ehefrau, Schwester oder Freundin,
jeden verstorbenen Mann, als sei er unser Vater, Ehemann, Bruder oder Freund,
jedes verstorbene Kind, als sei es unser eigenes.

Unser Haus und unsere Dienste stehen Menschen jeden Glaubens, jeder Religion und jeder Nationalität offen.

Seit 5 Generationen in Köln • Inhaber: Christoph Kuckelkorn

- Zentrale: Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln (Innenstadt), Tel. 35 500 50
- Dellbrück: Dellbrücker Hauptstraße 71-73, 51069 Köln, Tel. 94 64 12 50
- Brück: Olpener Straße 960, 51109 Köln, Tel. 84 34 06
- Stammheim: Gisbertstraße 25, 51061 Köln, Tel. 66 15 13
- Dünnwald: Berliner Straße 877, 51069 Köln, Tel. 620 93 00
- Höhenhaus: Im Weidenbruch 118, 51061 Köln, Tel. 620 93 00

Orange Days 2022

Jane Dunker

Zum ersten Mal beteiligte sich unsere Gemeinde an der internationalen Aktion **„Orange Days – Nein zu Gewalt an Frauen“**. Diese startet am 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und endet am 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte. Orange als Farbe voller Licht und Zuversicht symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt, Missbrauch und Benachteiligung für alle Menschen aufgrund ihres Geschlechts oder einer Geschlechtszuweisung. Mit orangenem Licht, Banner, oranger Kleidung etc. wird optisch ein klares **NEIN** gezeigt.

Aus Energiesparmaßnahmen wurde 2022 auf das Anleuchten von Gebäuden verzichtet. Der evangelische Kirchenverband Köln und Region entschied sich stattdessen für eine Installation von bis zu 150 Paar orangefarbener Schuhe, die nach der Auftaktveranstaltung auf der Schildergasse von teilnehmenden Gemeinden ausgeliehen und durch eigene orangefarbene Ideen ergänzt werden konnten. Orangene Ideen sprudelten in unserer Gemeinde zuhauf. Gemeindeglied Irene F. war besonders kreativ: Feuer, Kürbissuppe, Hände aus Papier…

Orange Days im Vorraum der Kirche

Die Kürbissuppe haben wir nicht geschafft, doch Oliver K. errichtete eine Feuerschale in der Mitte des Labyrinths und beförderte flugs aus den Tiefen der Lagerräume fünf Stelen, drei Stellwände und mehrere Bistrotische auf den Vorplatz. Diese wurden von Irene F., Anne K.-M., Doris G., Lisa R.S. und mir mit orangenen Schuhen, Papierhänden, Postkarten und Flyern bestückt. Selbst mit orangenen Accessoires angezogen, harrten wir bibbernd bei -10 Grad auf dem Vorplatz der Johanneskirche aus, informierten Besucher:innen und luden sie ein, sich an der Aktion zu beteiligen und ihre Wünsche und Forderungen zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“ auf die Papierhände zu schreiben.

Orange Days auf dem Vorplatz der Johanneskirche

So konnten wir die Öffentlichkeit zweimal auf die „Orange Days 2022“ aufmerksam machen: Als open-air-Installation auf dem Vorplatz am 3. Dez. vor und nach dem Chorkonzert und im Vorraum der Kirche beim Mitsingkonzert am 6. Dez.

FOTOS: JANE DUNKER (5)

Johanneskirche Köln-Brück | St. Hubertus Köln-Brück | St. Gereon Köln-Merheim | Petruskirche Köln-Merheim

Ökumenische Begegnungen 2023

im ersten Halbjahr

Fr, 3. März / 16h / Petruskirche
Weltgebetstaggottesdienst,
gestaltet vom Ökumeneteam.
Anschließend Zusammensein
bei Kaffee und Kuchen.

Fr, 3. März / 17h / St. Hubertus
Weltgebetstaggottesdienst,
gestaltet vom Ökumeneteam.
Vorher ab 15.30h Zusammensein
bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Mi, 15. März / 19h / Petruskirche
Wie alles beginnt. Eine Reise zum Anfang des christlichen Glaubens. Und eine Geschichte mit Brüchen.
Ökumenisches Gespräch
mit Pfarrer Dr. Martin Bock,
Leiter der Melanchton-Akademie.

Fr, 31. März / 18h / Ökumenischer Kreuzweg von St. Gereon in die Petruskirche
In der Petruskirche singt der Frauenchor DonnaTöne, Leitung: Vera Bühl.
Kontakt: Jane Dunker,
jane.dunker@ekir.de
Maria Schickel,
maria.schickel@netcologne.de

Fr, 7. April / 12h / Ökumenischer Kreuzweg von St. Hubertus in die Johanneskirche
Agape-Feier mit Brot und Wasser
in der Johanneskirche
Kontakt: Ingrid Herrndorf,
ingrid.herrndorf@ekir.de;
Pastoralreferent i.R. Gregor Schwelm,
gregor.schwelm@web.de

Mi, 18. April / 20h / Petruskirche
Planungstreffen des Ökumenekreises
Brück-Merheim.
Kontakt: Maike Giesecke, 0221- 691 02 40
Maria Schickel,
maria.schickel@netcologne.de

Gedanken zum Kreuzweg – von Ingrid Herrndorf.
Gottesdienst mit den Füßen. In Bewegung geraten, aus der Starre kommen. // Das Kreuz aus der Kirche holen. Vorbei an den Kreuzen der Welt tragen. Das Gewicht des Kreuzes spüren. // Gerne auch an der nach Benzin stinkenden Tankstelle, durch die lauten Straßen, wo Menschen durch den Verkehr sterben, hinein in unseren Alltag, vorbei an unseren Geschäften, wo wir Gutes und Überflüssiges kaufen – auch Dinge, die die Welt ausbeuten. // Die aufkeimende Natur als Zeichen der Hoffnung wahrnehmen. // Das Leiden Christi verorten, so dass uns die Erinnerungen im Jahr begleiten. // Glaubensstationen in Brück wahrnehmen. // Die mantelschützende Maria ist ein katholisches Bild. Aber ein sehr wohltuendes. –

Weihnachten 2022 Merheim **Krippenspiel** Weihnachten 2022 Brück

F. Severin

Das kleine Feuer war fast niedergebrannt. Einzelne Funken stoben noch in den sternenklaren Himmel. Eine Nacht wie je andere… nur auf einmal wurden die Schafe unruhig. Einer der Hirten erhob sich, es mochte doch kein Wolf hinter den Büschen lauern? Mutig umklammerte er seinen Stock und suchte die Umgebung ab. Dann erkannte er, warum die Herde so aufgeregt war: Von oben herab schien ein besonders heller Stern hernieder. Der war vorher noch nicht da gewesen! Seltsam, es war so, als würde das Licht des Himmelskörpers auf eine Stelle hinter den Hügeln strahlen. Seltsam, aber trotzdem nicht beunruhigend. Gemeinsam mit seinen Freunden und den Schafen machte er sich dorthin auf. Was sie dort entdeckten, würde die Welt für immer verändern.
Die Geschichte der Hirten und natürlich des jungen Paares, das zuvor vergebens versucht hatte, eine Unterkunft zu finden, dann in einem Stall gelandet ist und gerade Eltern geworden war, erzählt das Krippenspiel, das an Heiligabend im Kindergottesdienst in der Petruskirche in Merheim von fast zwanzig Kindern im Vorschul- und Grundschulalter aufgeführt wurde.

Unter der Leitung von Hannah Morisson, Corinna Rockenberg und Sarah Severin spielte die Gruppe die Geschehnisse aus dem Evangelium nach. Eine gehörige Menge Text, die die Kinder auswendig gelernt hatten und in Reimform wiedergaben. Alle waren entsprechend ihrer Rolle verkleidet und mit sichtlich Spaß und Freude bei der Sache. Der Engel im weißen Kleid, Maria als liebende Mutter, Josef mit warmer Weste, die Hirten mit Stock und Hut und statt der Könige, wie schon im letzten Jahr, die heiligen drei Königinnen in Samt und Seide.

Hannah Morrisson leitet sonst den Kinderchor der Gemeinde Brück-Merheim, und so ist es kein Wunder, dass die jungen Schauspieltalente nicht nur schauspielten, sondern auch zahlreiche Weihnachtslieder schmetterten und so das Geschehen untermalten.

Ohne den kleinsten Patzer spielten und sangen die jungen Talente so perfekt, dass am Ende laut und lange geklatscht wurde.
Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Krippenspiel mit Gesang geben. Und vielleicht liest ein zukünftiger Hirte oder Engel ja diesen Text?

FOTO: F. SEVERIN (1)

FOTOS: JANE DUNKER (2)

J. Dunker

Die Atmosphäre in der Johanneskirche war erfüllt von der Freude und Aufregung der Weihnachtszeit: Acht Kinder im Grundschulalter nahmen dieses Jahr unter der Leitung von Hannah Hoffmann am jährlichen Krippenspiel in Brück teil. Die kurze aber herzerwärmende Aufführung erzählt die Geschichte dreier Kinder, die in der Heiligen Nacht dem Stern von Bethlehem zu dem Kind in der Krippe folgten. Sie überreichten dem Jesuskind ihre einfachen, aber liebevollen Geschenke: Eine Decke und ein Tuch.

Live-Musik

Das Stück, das zum zweiten Mal in der Johanneskirche aufgeführt wurde, erhielt diesmal eine besondere Note durch die Live-Musik der Merheimer Klarinettistin Carola Jeschke und ihrer Schülerin Emma Hempel. Zwischen den einzelnen Szenen spielten die beiden Musikerinnen bekannte Weihnachtsmelodien wie „Noël, Noël“, „Still, still, still“, „Hark the herald angels sing“ und „Go, tell it on the mountains“. Sie verliehen dem Geschehen auf der Bühne einen zusätzlichen weihnachtlichen Zauber. Das Publikum in der vollbesetzten Johanneskirche – darunter viele Familien mit kleinen Kindern – lauschte andächtig und war begeistert von den ungekünstelten Darstellungen der Kinder und der schönen Musik.

Nach der Aufführung wandte sich Pfarrer Baumberger an die Kinder und ihre Familien. Er griff das Thema des Krippenspiels auf und erinnerte in einfachen, schönen Worten daran, dass die Geschenke, die Jesus von den Kindern in dem Stück überreicht wurden, ein Symbol für den Wert selbst der einfachsten Gaben seien. Er betonte, dass die wahre Bedeutung von Weihnachten in der Liebe und Großzügigkeit liegt, die wir anderen entgegenbringen und nicht in den materiellen Werten unserer Geschenke.

Herzlicher Applaus für die jungen Schauspieler

Hier können Sie das Video des Krippenspiels sehen:
https://www.youtube.com/watch?v=rOyJk2IJMYg

ewig&mönch
ZAHNÄRZTINNEN

Endodontologie
Ästhetik
Implantologie
Behandlung von
Kiefergelenks-Erkrankungen
Prophylaxe
Familienzahnheilkunde

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr & Mo, Di, Do: 14.00 - 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung: 0221 - 890 20 12
www.ewigundmoench.de . info@ewigundmoench.de
Olpener Straße 526 . D - 51109 Köln

Dr. med. dent. Nina Ewig

Dr. med. dent. Nadia Mönch

KRAMPS | MIDDENDORF
STEUERBERATER PartGmbB

IHRE PARTNER BEI ALLEN FRAGEN RUND UM STEUERN UND WIRTSCHAFT

Steuerberatung – aktiv und individuell:

- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Existenzgründung
- Buchführung, Lohn und Gehalt
- Jahresabschluss
- Steuerberatung und -gestaltung

WIR SUCHEN NEUE MITARBEITER UND AZUBIS (M/W/D)

Ostmerheimer Straße 272 | 51109 Köln
0221 – 98 93 180 | www.krampsmiddendorf.de

Professionalität als Voraussetzung für Bildung

Von wesentlicher Bedeutung für die Professionalität von Bildung sind besonders die drei folgenden Gesichtspunkte: **Haltung Wissen Handeln**

C. Rockenberg

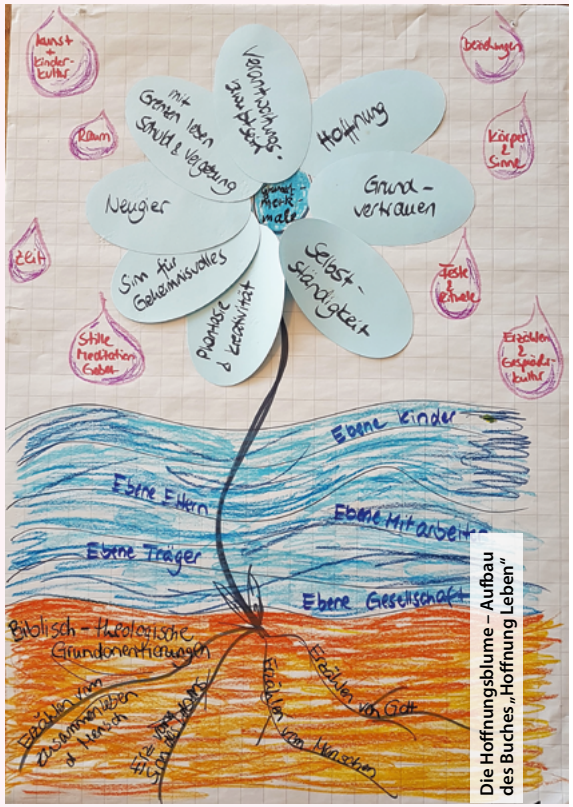
Eine professionelle Haltung gegenüber dem Kind beinhaltet unter anderem das Interesse am Kind und an seinem Entwicklungsstand, seine Selbstständigkeit akzeptieren und seine subjektive Sicht auf die Welt anerkennen. Dabei ist es wichtig soziale, kulturelle und individuelle Unterschiede anzunehmen und offen zu sein für unterschiedliche Persönlichkeiten. Grundvoraussetzungen dafür sind große professionelle Empathie und ein hohes Maß an Selbstreflexion.

Professionelles Wissen beinhaltet alters- und geschlechtsspezifische Entwicklungs- und Bindungsprozesse zu kennen sowie über umfangreiche didaktische und methodische Kompetenzen zu verfügen.

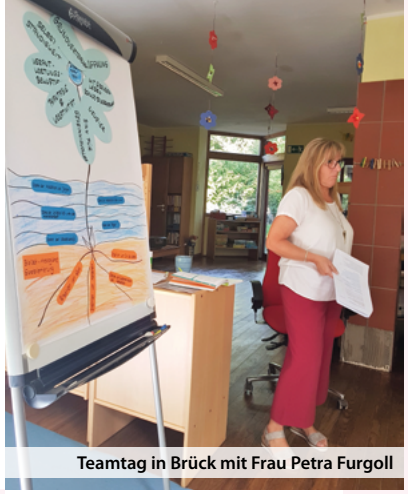
Professionelles Handeln zeichnet sich durch gemeinsame und wechselseitige Interaktionen von Fachkräften mit dem Kind und den Eltern aus. Diese sind zum einen als zuverlässige Beziehungspartner und Beobachter gefragt, zum anderen aber auch als diejenigen, die durch gezielte Anstöße die Selbstbildungsfähigkeiten des Kindes zur Entfaltung bringen.

Ein wichtiger Faktor, um bei sich ständig verändernden bzw. sich weiterentwickelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, pädagogischen Konzepten oder wissenschaftlichen Erkenntnissen am Puls der Zeit zu bleiben, sind Aus-, Fort- und Weiterbildungen. Und genau dies soll Thema des weiteren Textes sein:

In den letzten anderthalb Jahren standen zwei Bildungsbereiche bei uns und auch in den anderen Kitas des „Ev. Kindertagesstättenverband Köln Rechtsrheinisch“ im Mittelpunkt. Dies war zum einen der Bereich Religion und Ethik und zum anderen der Bereich Sprache und Kommunikation.



Die Hoffnungsblume – Aufbau des Buches „Hoffnung Leben“



Teamtag in Brück mit Frau Petra Furgoll

FOTOS: CORINNA ROCKENBERG (4)

Literatur: *Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 - 10 Jahren in Kindertageseinrichtung und Schulen im Primarbereich NRW, Verlag HERDER, Freiburg im Breisgau, 2016*

Im ersten Bereich wurden und werden jeweils ein bis zwei Mitarbeiter:innen aus allen Kitas in vier zweitägigen Modulen von externen Referentinnen ermutigt, sich auf der Grundlage des Buches „Hoffnung Leben – Evangelische Anstöße zur Qualitätsentwicklung“ ,Bildungsprozesse anzustoßen und sich mit Kindern auf Entdeckungsreise zu begeben. Außerdem haben Frau Furgoll, die pädagogische Fachberaterin des Verbandes und ich uns zu Multiplikator:innen für das Projekt „Hoffnung Leben“ ausbilden lassen, um so selbst die religionspädagogische Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen des Verbandes – und eventuell darüber hinaus – vorantreiben zu können. So hat Frau Furgoll im Rahmen der Weiterbildung bereits einen Teamtag hier bei uns in Brück und ich einen in der Ev. Kita Domino in Lindlar gestaltet.

Im Bereich Sprache werden zurzeit die Mitarbeiter:innen aller Kitas im Programm „Language Route“ geschult. Dieses Programm, das in den Niederlanden entwickelt wurde, „basiert auf den beiden wichtigsten Säulen alltagsintegrierter Sprachbildung und -förderung.

1. Optimierung der alltäglichen Interaktion zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern und

2. Dialogisches Bilderbuchlesen in Groß- und Kleingruppen“ (Zitat: www.prolog-therapie.de/languageroute/rkonzept.html)

Das Programm umfasst fünf Module und ein individuelles Coaching der Mitarbeiter:innen. Durchgeführt wird es von der im Kitaverband angestellten Fachkraft für Sprachbildung und -förderung.

Gestaltete Mitte – sich wohlfühlen ist wichtig

Murmelgruppen (Kleingruppenarbeit)

So versuchen wir trotz der angespannten Personallage am Ball zu bleiben, ganz getreu dem Motto:

„Fürchte dich nicht vor Veränderung, fürchte dich vor Stillstand“
Lao Tse

Presbyterium und Mitarbeiter:innen

Hier finden Sie die Ansprechpartner*innen in unserer Gemeinde
mit ihren aktuellen Aufgabenbereichen und Kontaktmöglichkeiten.

Ina Hoffmann
Vorsitzende
ina.hoffmann@ekir.de

Michael Fliß
Finanzkirchmeister
michael.fliss@ekir.de

Corinna Rockenberg
Ökumeneausschuss
corinna.rockenberg@ekir.de

Annegret Welsch
Diakonie- u. Kollektenausschuss
annewelsch@qbf.de

Pfarrer
Daniel Rösler
Gemeindepfarrer

Viktoria Zinnikus
Öffentlichkeitsarbeit
viktoria.zinnikus@ekir.de

Michael Steimel
Hausmeister
(Vertretung von Alexander Rosbach)
michael.steimel@ekir.de

Ingrid Herrndorf
Seniorenausschuss
ingrid.herrndorf@ekir.de

Sarah Severin
Kinder- und Jugendausschuss
sarah.severin@ekir.de

Jane Dunker
Kulturreferentin
jane.dunker@ekir.de

Gerwin Ruske
Jugendleitung
(Vertretung von Inga Ducqué)
gerwin.ruske@ekir.de

Pfarrerin
Irmgard MacDonald
Pfarramtliche Unterstützung

Ute Peikert
Gemeindebüro

Roland Steinfeld
Kirchenmusik

FOTOS: DETLEF DORN (12), PRIVAT (2)

Presbyteriumswahl 18. Februar 2024
ICH KANDIDIERE!

Mitmachen, Mitgestalten, Mitentscheiden in gemeinsamer Verantwortung für unser Gemeindeleben in Köln-Brück-Merheim

Unsere Gemeinde macht sich auf den Weg in die Zukunft. Dafür braucht es Ihre Unterstützung. Die Mitarbeit im Presbyterium ermöglicht es Ihnen, in der Gemeinschaft mit anderen unsere Kirchengemeinde auch zukünftig als wertvollen Ort für die Begegnung verschiedener Menschen zu erhalten. Wie kann ich mich hier vor Ort mit meinen Fähigkeiten einbringen? Wo kann ich mit meinen Ideen konkret etwas bewegen? Immer wieder hören wir in Gesprächen diese Rückfragen. Das Presbyterium ist ein Ort, an dem Fragen des Gemeindelebens diskutiert, beschlossen und umgesetzt werden. Als Gemeinde freuen wir uns, wenn wir mit Ihnen zusammen wichtige Entscheidungen auf den Weg bringen.

Wie wird unsere Kirchengemeinde im öffentlichen Leben in Brück und Merheim noch stärker als Ort der Gemeinschaft und des Zusammenlebens wahrgenommen?

Wie kann sich unsere Kirchengemeinde finanziell und strukturell aufstellen, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern?

Wie erhalten wir unsere Kirchengemeinde als Treffpunkt, in dem gottesdienstliches Leben, Kultur und Musik zu einem prägenden Erlebnis für Menschen aller Altersstufen werden?

ICH STEH ZUR WAHL
Presbyteriumswahl 2024

Dafür braucht es Ihre Ideen und Ihr Engagement. Auch Ihre beruflichen Fähigkeiten sind gefragt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wünschen Sie sich weitere Informationen zu den vielfältigen Möglichkeiten, sich im Presbyterium unserer Gemeinde einzubringen? Gibt es weitere Fragen zur Kandidatur für das Presbyterium?

Dann sprechen Sie uns gerne an, z.B. bei einer Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst.

Pfarrer Daniel Rösler
0221-84 31 15
daniel.roesler@ekir.de

Ina Hoffmann,
Vorsitzende d. Presbyteriums
0221-830 76 59
ina.hoffmann@ekir.de

Gottesdienste in der Gemeinde

Brück und Merheim

In den ***ungeraden Monaten*** in der Johanneskirche/Brück
und in den **geraden Monaten** in der Petruskirche/Merheim.
Beginn jeweils um 10.30 Uhr.

Petruskirche

3. März	**16.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Ökumeneteam**
	17.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Ökumeneteam in St. Hubertus

Johanneskirche

Reminiscere **5. März**	**Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Rösler**
Okuli **12. März**	**Familiengottesdienst, Pfr. Rösler**
Laetare **19. März**	**Gottesdienst, Pfr. i.R. Baumberger**
	10.30 Uhr, Kindergottesdienst
Judika **26. März**	**Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung, Pfr. Rösler + Pfrin. MacDonald**

Ostern

31. März	**18.15 Uhr, Ökumenischer Kreuzweg von St. Gereon zur Petruskirche**
Palmsonntag **2. April**	**Gottesdienst, P. Marzusch, Petruskirche**
Gründonnerstag **6. April**	**19.00 Uhr, Gottesdienst mit Tischabendmahl, Pfr. Rösler, Johanneskirche**
Karfreitag **7. April**	**12.00 Uhr, Ökumen. Kreuzwegprozession von St. Hubertus zur Johanneskirche**
	15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie, Pfrin. MacDonald, Petruskirche
Karsamstag **8. April**	**23.00 Uhr, Osternachtfeier, Pfr. Rösler, Johanneskirche**
Ostersonntag **9. April**	**Festgottesdienst mit Chormusik, Pfr. Rösler, Petruskirche**
Ostermontag **10. April**	**Familiengottesdienst, Pfr. Rösler, Johanneskirche**

Petruskirche

Quasimodogeniti **16. April**	**Gottesdienst, Pfr. Rösler,**
	10.30 Uhr, Kindergottesdienst
Miserikordias Domini **23. April**	**Gottesdienst, Pfr. i.R. Schneider**
Jubilate **30. April**	**Gottesdienst, Pfr. i.R. Baumberger**

Johanneskirche

Kantate **7. Mai**	**Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Gehring**
Rogate **14. Mai**	**Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen, Pfr. Rösler**
Mittwoch **17. Mai**	**Ökumenische Bittprozession ab Petruskirche zu St. Gereon**
Christi Himmelfahrt **18. Mai**	**Gottesdienst, Pfr. Rösler**
Exaudi **21. Mai**	**Familiengottesdienst**
	10.30 Uhr, Kindergottesdienst
27. Mai	**18.00 Uhr, Abendsmahlgottesdienst am Vorabend der Konfirmation, Pfr. Rösler, Petruskirche**
Pfingstsonntag **28. Mai**	**10.00 Uhr + 12.00 Uhr, Gottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Rösler, Petruskirche**
Pfingstmontag **29. Mai**	**Gottesdienst, Pfr. MacDonald**

Petruskirche

4. Juni	**Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Schneider**

Wir Konfirmanden…

…freuen uns auf unsere Konfirmation am Pfingstsonntag, dem 28. Mai, um 10 Uhr und um 12 Uhr in der Petruskirche in Merheim und auf den Abendmahlsgottesdienst am Vorabend um 18 Uhr. Wir sind schon gespannt auf diese besonderen Tage und freuen uns, wenn die Gemeinde uns auf diesem Weg begleitet und mit uns feiert.

Lilian
Tom
Jonas
Erik
Julian
Maximilian
Leena

Lina
Finja
Carla
Lukas
Luke
Lea
Janek

Alexander
Henrik
Helena
Samyel
Julia
Janosch
Alma

FOTO: DANIEL RÖSLER

Kennlernabend der Konfis im Garten an der Johanneskirche

Johanneskirche + Petruskirche

Erwachsene in Brück und Merheim

Montag // Kirchenchor
Die projektbezogen probende Chormusik der Gemeinde lädt zum Mitsingen ein – das ist auch zeitlich begrenzt möglich!
Termine und Infos finden Sie auf S. 17

Dienstag // Spielkreis
Spielen und Plaudern
Kontakt: Helga Diener, Tel.: (0221) 69 24 49
Dienstags, 15 - 17 Uhr
im Kirchencafé in Brück

Ökumenekreis Brück·Merheim
3-4 Planungstreffen im Jahr, nächstes Treffen 18. April 2023, 20 Uhr in der Petruskirche.
Kontakt: Maike Giesecke, Tel.: (0221) 691 02 40,
eMail: maike.giesecke@netcologne.de
Maria Schickel, Tel.: (0221) 69 60 24,
eMail: maria.schickel@netcologne.de
Alle Ökumene-Interessierte sind herzlich willkommen.

Mittwoch // Frauenkreis
Gespräche + Aktivitäten für Frauen
Leitung: Fr. Giesecke, Tel.: (0221) 691 02 40 und Team
Jeden 1. Mittwoch im Monat,
15-17 Uhr in Merheim

Kreativkreis für Jung und Alt
Handarbeiten und Basteln für alle
Leitung: Helga Strasmann
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
14.30 - 16.00 Uhr in Merheim

DonnaTöne
Das Frauenvocalensemble singt Weltmusik, Jazziges, spirituelle Lieder, Traditionelles – einfache Chorliteratur. Neue Stimmen sind herzlich willkommen. (Kostenbeitrag)
Leitung: Vera Bühl, Kontakt: Sibylle Kowalewski, Tel.: (02 21) 84 35 09
Termine: nach Absprache (siehe Kontakt)
Mittwochs, 20 - 21.30 Uhr in der Petruskirche Merheim (außer in den Ferien)

Donnerstag // Literaturkreis
Lesebegeisterte treffen sich zur Buchbesprechung. Die Bücher werden vorab gemeinsam ausgewählt (Kostenbeitrag)
Kontakt: Seniorennetzwerk,
Doris Rupprecht, Tel.: (02 21) 84 21 36
Jeden 4. Donnerstag, 17 - 18.30 Uhr im Monat im Gemeindesaal in Brück

Seniorenclub „Fit mit 70 plus“
Kaffeetrinken und Programm für Senioren
Leitung: Maike Giesecke, Tel.: (02 21) 6 91 02 40,
Rosemarie Breuer, Tel.: (02 21) 2 97 54 10 und
Rita Kriese, Tel.: (02 21) 69 22 62,
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
14.30 - 16.30 Uhr in Merheim

Seniorentreff
Für junge und alte Seniorinnen und Senioren mit Programm und Plaudern
Kontakt: Detlef Fritz, eMail: detlef.fritz@ekir.de,
Ingrid Herrndorf, Tel.: (02 21) 89 23 93
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr im Gemeindesaal in Brück

TKKG
Theater Kochen Kino Gesellschaftsspiele
Gruppe für „40 Plus“ (Ü40 - U65)
Kontakt: Ina Hoffmann
eMail: ina.hoffmann@ekir.de
Informelles Treffen nach Absprache

Freitag // Predigtvorbereitungskreis
MitReden, MitGestalten,
Predigt neu erleben.
Kontakt: Gemeindebüro (0221) 84 33 87
Freitags, 16 Uhr im Kirchencafé in Brück

Hauskreis
Für Männer und Frauen. Intensiver Austausch zu biblischen Themen. Einander zuhören, singen und mit- und füreinander beten.
Kontakt: Ingrid Schütte-Nießen,
Tel.: (02 21) 8 46 01 67 und
Walter Kieback, Tel.: (02 21) 84 32 66
Termine nach Absprache

Johanneskirche + Petruskirche

Kinder + Jugendliche in Brück und Merheim

Kindergottesdienst
für Kinder zwischen 3 und 11 Jahren
(siehe Gottesdienstplan)

Kinderchor
für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
Leitung: Hannah Morrison,
eMail: hannahhlin@gmail.com
Donnerstags von 15.15 - 16 Uhr in Merheim
(bitte vorab Kontakt aufnehmen)

Konfirmandenunterricht (10 - 14 Uhr)
Konfirmanden aus der Gemeinde erlernen und erfahren die Kirche
08. März, 17 Uhr, Gruppenstunde (Merheim)
18. März (Brück)
29. März, 17 Uhr, Gruppenstunde (Merheim)
20. Mai (Brück)
26. Mai, 15.30 Uhr, Gruppenstunde (Merheim)

KrabbelKrümelKaffee
Für Eltern mit Kindern von 0,5 bis 3 Jahren
Kontakt: Frau Goldbeck, Tel.: 0157-702 918 91
Donnerstag, 9 Uhr in der Petruskirche

Jugendtreff *(s. Info S. 5)*
Leitung: Gerwin Ruske
eMail: gerwin.ruske@ekir.de

Teamer:innentreff
02.03. / 18.30h / Merheim
04.04. / 18.30 Uhr / Merheim

Jugendtreff
Sa, 11.03. / 18h / Casinoabend / Brück
Sa, 01.04. / 18h / Karaokeabend / Brück
Sa, 06.05. / 18h / Lagerfeuerkonzert / Brück
Fr, 23.06. / 18h / After-School-Party / Merheim

Chillout-Café
Mi, 29.3. / 18h / Merheim

Viele gute Gründe für Ihr Vertrauen

Auf unsere unabhängige Gesundheitsberatung können Sie sich verlassen. Denn unsere Apotheke bietet Wissen aus Tradition und berücksichtigt wichtige Erkenntnisse der modernen Arzneimittelforschung. Diese Erfahrung möchten wir gern mit Ihnen teilen. Damit Sie mit einem guten Gefühl gesund durchs Leben gehen.

Bleiben Sie gesund. Ihr Apotheker Oliver Tschörner

Liebfrauen Apotheke Tschörner

Liebfrauen Apotheke Tschörner

Inh. Oliver Tschörner · Kieskaulerweg 159 · 51109 Köln-Merheim
Telefon (02 21) 89 58 34 · Telefax (02 21) 8 90 12 37 · info@liebfrauenapotheke.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr · Sa 9.00–13.30 Uhr

Haben Sie es einmal eilig? Dann bestellen Sie Ihre Medikamente gern vorab.
Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail, faxen Sie oder rufen Sie einfach an.

Besuchen Sie uns auch online! **www.liebfrauenapotheke.de**

WIR NEHMEN ANTEIL AN FREUDE UND LEID UNSERER GEMEINDEGLIEDER

GETAUFT WURDEN:

BESTATTET WURDEN:

Stand: 1. Februar 2023

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

BESTATTUNGSHAUS Koziol

Olpener Str. 904
51109 Köln
www.bestattungshauskoziol.de

(02 21) 84 33 39

Freiraum für Notizen

EVANGELISCHE KIRCHE BRÜCK MERHEIM

Kontakte

Johanneskirche
Am Schildchen 15, 51109 Köln-Brück
Petruskirche
Kieskaulerweg 53, 51109 Köln-Merheim

Pfarrer Daniel Rösler
Telefon: (02 21) 84 31 15
eMail: daniel.roesler@ekir.de
Social: instagram.com/zwischendenzeiten
Sprechstunde nach Vereinbarung
Pfarramtliche Unterstützung
Pfarrerin Irmgard MacDonald
Telefon: (0 22 02) 3 26 07
eMail: irmgardann.macdonald@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Küster Alexander Rosbach
z. Zt. nicht im Dienst
Telefon Küche in Merheim: (02 21) 66 0 18 36
Telefon Küche in Brück: (02 21) 84 30 34

Gemeindebüro
Ute Peikert
Telefon: (02 21) 6 60 18 32 oder 84 33 87
Fax: (02 21) 6 60 18 34 oder 84 38 05
eMail: gemeindebuero-koelnbrueckmerheim@ekir.de
Montag, 8.30 -12 Uhr in Merheim
Dienstag bis Donnerstag, 8.30 -12 Uhr in Brück
Freitag, 10 -12 Uhr in Merheim

Kinder- und Jugendbüro
Am Schildchen 15, 51109 Köln
Gerwin Ruske (Vertretung)
eMail: gerwin.ruske@ekir.de

Kirchenmusik
Roland Steinfeld (z. Z. nicht im Dienst)
Vertretung: **Susanne Rohland-Stalhke**
eMail: surosta@posteo.de

Kindertagesstätte
Am Schildchen 11, 51109 Köln-Brück
Corinna Rockenberg
Telefon: (02 21) 84 07 99
eMail: kita.brueck@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Ev. Altenhilfe Brück-Merheim e. V.
Olpener Straße 830, 51109 Köln-Brück
Matthias Claudius Heim
Telefon: (02 21) 89 09 0
eMail: info@matthiasclaudiusheim.de
www.matthiasclaudiusheim.de
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Telefon: (02 21) 88 04 25 52
Fax: (02 21) 88 04 25 54
eMail: haeusliche-pflege@matthiasclaudiusheim.de

Bankverbindung
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE02 3705 0198 0039 7129 55
Bei Spenden bis € 300,– reicht als Spendenbescheinigung der Kontoauszug oder der Einzahlungsbeleg der Bank.

Internet
www.brueck-merheim.de